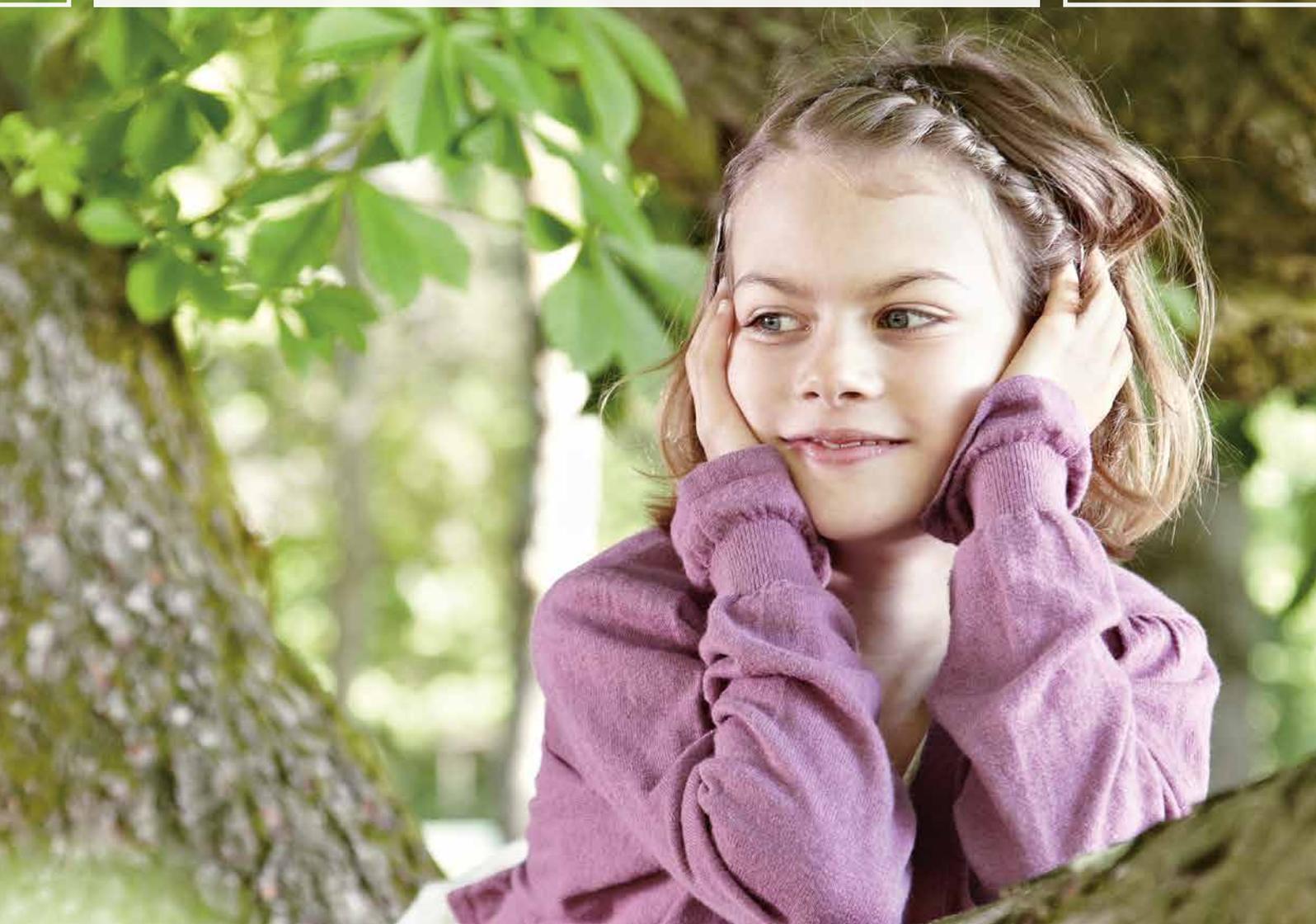


112. Jahresbericht | 2013

Lungenliga Luzern-Zug



Impressum

Herausgeber
Lungenliga Luzern-Zug

Redaktion
Matthias Moritz
Anita Graber

Grafik
Visionaer AG
Sursee

Druck
Wallimann Druck
Beromünster

Auflage
500 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHT 2013 – RÜCKBLICK DER PRÄSIDENTIN	5
RÜCKBLICK DES GESCHÄFTSFÜHRERS	6
TÄTIGKEITEN & ANLÄSSE IM JAHR 2013	7
ORGANIGRAMM DER LUNGENLIGA LUZERN-ZUG	11
VORSTAND & MITARBEITENDE	13
KURSE & EINZELBERATUNGEN	16
PATIENTEN-TREFFEN & MITGLIEDER	17
JAHRESRECHNUNG 2013	19
GELDFLUSSRECHNUNG	23
SPENDENHERKUNFT/-VERWENDUNG	24
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	26

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet.
Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.*



Jahresbericht 2013 – Rückblick der Präsidentin

Kooperationen –

ein treffendes Stichwort für das Vereinsjahr 2013 der Lungenliga Luzern-Zug. Die Bedeutung dieses Ausdrucks nimmt für unseren Verein immer mehr zu. Wir haben die Chancen erkannt, welche aus der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen entstehen. Synergien und Ressourcen können gegenseitig genutzt und für wirkungsvolle Projekte eingesetzt werden. Dies immer mit dem Ziel, für unsere Patienten sowie die Öffentlichkeit bestmögliche Beratung und Informationen bereitzuhalten. Zwei Beispiele aus dem Alltag der Lungenliga Luzern-Zug im Jahr 2013 können an dieser Stelle exemplarisch genannt werden:

Zentralschweizerische Bildungsmesse

Im November 2013 fand die Zentralschweizer Bildungsmesse (ZEBI) in der Messe Luzern statt. Die ZEBI ist eine fünftägige Ausstellung, an der sich Jugendliche zur Berufswahl kundig machen können. In diesem Jahr boten die Lungenligen Uri, Schwyz, Unterwalden und Luzern-Zug einen Informationsstand zum Projekt «Rauchfreie Lehre» an. Es zeigte sich einmal mehr, dass dieser gemeinsame Auftritt ein Gewinn für alle Beteiligten war. Eine grosse Anzahl Jugendlicher und Arbeitgeber aus dem Zentralschweizer Einzugsgebiet konnte für die Themen «Rauchfrei Leben» und «Rauchstopp» sensibilisiert werden. Diese Präventionsarbeit wurde durch Mitarbeitende aller vier Lungenligen gemeinsam erfolgreich übernommen.

Informationsveranstaltung Schimmelpilze

In Kooperation mit dem öko-forum der Stadt Luzern und der Schweizerischen Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie SIB, Regionalgruppe Zentralschweiz, wurde der Informationsanlass zum Thema Schimmelpilze in den Gastronomieräumlichkeiten am SBB-Bahnhof Luzern durchgeführt. Experten aus verschiedenen beruflichen Disziplinen berichteten im Zusammenhang mit Schimmelpilzen über Gesundheitsaspekte, bauliche Themen und mietrechtliche Fragestellungen. Die einzelnen Fachexperten leuchteten das Thema auf sehr interessante Weise aus. Die über 100 ZuhörerInnen konnten sich an dieser Abendveranstaltung in kompakter Weise zum Thema weiterbilden.

Finanzen

Erneut kann die Lungenliga Luzern-Zug ein positives Jahresergebnis ausweisen. Für das Jahr 2013 resultiert ein Jahresgewinn von CHF 107'420. Der Betriebsgewinn beträgt CHF 38'648 und ist deutlich geringer als im Vorjahr (-66%). Für diesen Rückgang sind zwei Punkte ausschlaggebend: Geringere Einnahmen aus dem Unterleistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen sowie zusätzliche personelle Aufwendungen in Folge Krankheit und Schwangerschaften.

Abschied und Dank!

An der Generalversammlung vom 17. Juni 2014 werde ich als Präsidentin der Lungenliga Luzern-Zug demissionieren. Seit der Präsidentschaftsübernahme im Jahr 2005 entwickelte sich der Verein kontinuierlich und solide weiter. Ein besonderer Meilenstein in meiner Amtszeit war die Fusion der Lungenligen Zug und Luzern per 1. Januar 2008. Auch aus heutiger Sicht ein immer noch sehr wertvoller und Synergien bringender Schritt mit Nutzen für alle Beteiligten. Weitere bedeutende Anlässe waren das erste Benefizkonzert im KKL Luzern im Jahr 2009 sowie die Feierlichkeiten zum 111-Jahr-Jubiläum im Jahr 2012.

Es freut mich sehr, meinem Nachfolger eine Institution übergeben zu können, welche in den Kantonen Zug und Luzern breit abgestützt ist und wertvolle Arbeit leistet. In diesem Sinne danke ich allen Patienten, Behördenmitgliedern, Ärzten sowie Partnerinstitutionen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ebenso ein grosses Dankeschön an den Geschäftsführer Matthias Moritz und an alle Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder der Lungenliga Luzern-Zug für ihren grossen Einsatz zugunsten unseres Vereins.

Margrit Fischer-Willimann

Präsidentin der Lungenliga Luzern-Zug
Ehem. Regierungsrätin Kanton Luzern



Rückblick des Geschäftsführers

Nachdem das Vereinsjahr 2012 von Aktivitäten zu «111 Jahre Lungenliga Luzern-Zug» und der eidgenössischen Volksabstimmung «Schutz vor Passivrauchen» geprägt war, konnten 2013 vermehrt interne Projekte fokussiert werden, welche der Weiterentwicklung der ganzen Institution dienen.

Zufriedenheitsbefragung für Patienten und Mitarbeitende

Zwei Befragungen standen im Jahr 2013 im Fokus: Im Sommer wurden zahlreiche Patienten zu ihrer Zufriedenheit mit der Lungenliga befragt. Die Rückmeldungen fielen grossmehrheitlich sehr erfreulich aus. Insbesondere die Zuverlässigkeit, die persönlichen Kontakte und die fachliche Kompetenz in der Lungenliga Luzern-Zug wurden von den befragten Personen als sehr positive Faktoren wahrgenommen. Auch von kritischen Rückmeldungen können wir profitieren. So nehmen wir beispielsweise Hinweise zu schriftlichen Dokumentationen und zur Erreichbarkeit (Öffnungszeiten) als gewinnbringende Optimierungsmöglichkeiten entgegen. Auch in den kommenden Monaten und Jahren werden wir an der Dienstleistungsqualität für unsere Patienten kontinuierlich weiterarbeiten.

Die Mitarbeitenden der Lungenliga Luzern-Zug wurden im Herbst befragt. Diese Zufriedenheitsumfrage wurde nach 2011 bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Die Resultate zeigen, dass sich die Lungenliga Luzern-Zug in verschiedenen Themen wie beispielsweise Führung, Strukturen und Kultur weiterentwickelt hat. Diese Punkte spiegeln sich erfreulicherweise im Alltag der Mitarbeitenden und Führungspersonen. Es herrscht eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit unter den Mitarbeitenden.

Führungsverständnis der Lungenliga Luzern-Zug

Unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Thomas Frauenknecht aus Giswil haben sich die Führungsverantwortlichen der Lungenliga Luzern-Zug mehrmals zum Thema Führungsverständnis getroffen. Im Rahmen dieser Treffen diskutierten die Leitungspersonen über ihre Vorstellungen und Anliegen zu den gemeinsa-

men Führungsaufgaben. Als Ergebnis aus diesen Gesprächen resultierten Führungs- und Zusammenarbeitsleitsätze, die nun im Verlauf des Jahres 2014 in Gesamtteamsitzungen weiterdiskutiert und im Alltag gelebt werden.

Ein weiterer zentraler Punkt im Jahr 2013 war die Einführung eines «Code of conduct» für die Mitarbeitenden der Lungenliga Luzern-Zug. Der Vorstand setzte im Dezember einen Verhaltenscodex in Kraft, der die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden mit den Lungenliga-Lieferanten auf transparente Weise regelt. Dieses Grundlagenpapier orientiert sich am Code of conduct von «H+ Die Spitäler der Schweiz».

Marktveränderungen & Nationaler Verbandsentwicklungsprozess

Das Team Heimtherapie der Lungenliga Luzern-Zug bietet für ihre Patienten verschiedenste Dienstleistungen in den Bereichen Schlafapnoe, Sauerstoff, Asthma, Inhalation und Tuberkulose an. Die vergangenen Monate hatten aufgezeigt, dass die Zusammenarbeit mit verordnenden Ärzten, Lieferanten und Behörden gut funktioniert. Es zeigte sich aber auch, dass die Lungenliga ihre Zusammenarbeit mit Arztpraxen neuen Marktsituationen anpassen sollte. So wurden konkret neue Zusammenarbeitsformen entwickelt, welche die optimalere Betreuung für die Patienten zum Ziel hatten. Hierzu ist erst ein erster, wichtiger Schritt getan worden. Die Lungenliga muss weiterhin in Bewegung bleiben, Offenheit für neue Zusammenarbeitsmodelle signalisieren und auf Marktveränderungen sowie Patientenbedürfnisse eingehen. Mit dieser Haltung wird es der Lungenliga gelingen, auch in den kommenden Jahren eine wichtige Partnerin für Pneumologen und Hausärzte zu sein.

Der im Jahr 2012 angestossene, nationale Verbandsentwicklungsprozess der Lungenliga Schweiz unterstützt alle kantonalen Ligen auf diesem Weg.

Zusammenfassend konnten im Jahr 2013 Grundlagen und Strukturen geschaffen werden, welche die Weiterentwicklung der Lungenliga Luzern-Zug in den kommenden Jahren auf positive Weise unterstützen.



Matthias Moritz
Geschäftsführer
Lungenliga Luzern-Zug

Tätigkeiten & Anlässe im Jahr 2013

Im Zusammenspiel zwischen den Bereichen Administration, Finanzen/Personal, Heimtherapie, Prävention und Sozialberatung konnten im Jahr 2013 viele geplante Vorhaben umgesetzt und Patientenberatungen durchgeführt werden. Unten stehend sind Auszüge aus den realisierten Tätigkeiten in den verschiedenen Bereichen aufgeführt.

Bereich Heimtherapie

Der Bereich Heimtherapie leistete im Jahr 2013 erneut mehr Beratungsstunden als im Vorjahr. Insgesamt betreute die Lungenliga Luzern-Zug Ende 2013 über 4'400 Patienten. Das Beratungsteam wurde mit zwei neuen Mitarbeiterinnen erweitert. Gleichzeitig wurden auch bereichsintern neue Führungsstrukturen eingeführt, um der stetig wachsenden Teamgrösse Rechnung zu tragen. Nachfolgend ist eine Auswahl an Tätigkeiten des Bereichs Heimtherapie aufgeführt.

Sauerstoff-Jahrestreffen

Der Jahrestreff für unsere Patienten fand in diesem Jahr im Restaurant Schlacht in Sempach statt. Über 60 Personen konnten am Nachmittag des 5. Septembers durch das Team Heimtherapie der Lungenliga Luzern-Zug begrüsst werden. Zu Beginn hielt Herr Dr. Ingo Fengels ein informationsreiches Referat zum Thema COPD-Selbstmanagement. Die Zuhörenden hatten im Anschluss die Gelegenheit, Fragen zu klären und mit Herrn Dr. Fengels im Austausch zu sein. Im zweiten Teil des Anlasses führten die Mitarbeiterinnen der Heimtherapie mit den Teilnehmenden ein Lottospiel durch. Mit grosser Begeisterung wurden in drei Spielrunden die Lotto-Königinnen und -Könige erkoren. Bei Kaffee und Kuchen wurden in geselligem Rahmen Gespräche unter den Anwesenden geführt. Das Team der Heimtherapie hatte sich sehr über die zahlreiche Teilnahme der Patienten gefreut.

Spirometrie-Tage & COPD-Kampagne 2013

Im November führte die Lungenliga Schweiz eine nationale Kampagne zur COPD durch. Die Bevölkerung wurde über verschiedene Kanäle wie Printmedien, TV, Plakate und Referate für dieses Krankheitsbild sensibilisiert. Anknüpfend an die nationale Aktion führte das Team der Heimtherapie je einen Spirometrie-Tag in den Beratungsstellen Ebikon, Baar und Sursee durch. Insgesamt wurden über 300 Lungenfunktions-tests durchgeführt. Die Resonanz in der Öffentlichkeit war erfreulicherweise sehr gross. Es boten sich zahlreiche Möglichkeiten, um interessierte Personen detaillierter über die COPD, aber auch die Arbeit der Lungenliga zu informieren.

Über das ganze Jahr verteilt führte das Team der Heimtherapie an verschiedenen öffentlichen Anlässen Lungenfunktionstests durch. Beispielsweise am Stadtlauf Luzern, am slowUp Sempachersee oder an den Gesundheitstagen in Zug wurden insgesamt mehrere hundert Tests vorgenommen.

Tuberkulose

Im Jahr 2013 gab es 15 Fälle von Tuberkulose, die im Auftrag der Kantonsärzte von Luzern und Zug durch unsere Mitarbeiterinnen bearbeitet wurden. Insgesamt mussten 113 Personen aus der direkten Umgebung der Erkrankten untersucht werden. Die geografische Verteilung der Tuberkulosefälle sah wie folgt aus: Kanton Luzern: 11, Kanton Zug: 4. Zusätzlich wurden 49 Personen getestet, die mit ausserkantonalen Indexpatienten in Kontakt kamen. In den Kantonen Ob- und Nidwalden gab es im Jahr 2013 keine Tuberkulosefälle, in welche die Lungenliga für die Umgebungsuntersuchung involviert war.

Am 24. Oktober 2013 referierte Frau Conny Bloch, Bereichsleiterin Heimtherapie, an der kantonalen Ärzteveranstaltung Luzern zum Thema Tuberkulose. Sie gab den Anwesenden einen interessanten Einblick in die TB-Arbeit der Lungenliga-Mitarbeitenden. Frau Bloch berichtete über die spezifische Vorgehensweise bei Umgebungsuntersuchungen, die im Auftrag der Kantonsärzte durchgeführt werden.

Bereich Prävention

Gesundheitstage Zug



Im März nahm die Lungenliga Luzern-Zug als Ausstellerin an den Gesundheitstagen Zug teil. Die Veranstaltung wurde vom Verein Netzwerk Zug organisiert. An diesem dreitägigen Anlass im Casino Zug konnten über 3000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine informative Fachausstellung mit zahlreichen Gesundheitstests sowie einer Sonderausstellung des Gesundheitsamtes Zug erleben. Die Mitarbeiterinnen unserer Institution informierten die Bevölkerung über die Arbeit der Lungenliga und boten Lungenfunktionstests an.

Kantonaler Sport- & Präventionspreis

Auch im Jahr 2013 steuerte die Lungenliga Luzern-Zug einen Beitrag an den kantonalen Sport- und Präventionspreis des Kantons Luzern bei. An der Preisübergabe vom 15. März im Schweizer Paraplegiker-Zentrum von Nottwil wurden in der Kategorie Prävention der Schwingklub Rothenburg sowie der Skiclub Horw für jahrelange und erfolgreiche Präventionsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen ausgezeichnet. Solche Vereine und Personen, die sich für Prävention und Gesundheitsförderung einsetzen, verfolgen gleiche Ziele wie die Lungenliga: Freude und Begeisterung für Sport, Bewegung und Gesundheit wecken! Die Lungenliga Luzern-Zug anerkennt die grossartige Leistung dieser Sportclubs in hohem Masse. In der Jury, welche die Vergabe des Präventionspreises evaluierte, wirkte wiederum Frau Sandra Isler mit. Sie arbeitet als Projektleiterin Prävention in der Lungenliga Luzern-Zug.

Projekt Heimatluft im Kanton Zug

Im Rahmen einer konstruktiven und kreativen Kooperation engagierten sich die Lungenliga Luzern-Zug, das Amt für Umweltschutz und das kulturhistorische Museum Burg Zug für die Vorbereitung des Projekts «Heimatluft». Der Zuger Bevölkerung soll im Jahr 2014 die Luft mit gesundheitsfördernden, künstlerischen und historischen Aspekten zugänglich gemacht werden. Das Projekt, welches unter der Leitung von Frau Carmen Wicki steht, stellt eine Pionierarbeit der Lungenliga Luzern-Zug dar. So diente das Jahr 2013 dazu, zusammen mit den oben erwähnten Partnern und dem engagierten Künstler, Herrn Dominik Lipp, wirkungsvolle Luftaktionen zu planen. Die Luftaktionen und zwei Sonderveranstaltungen in der Burg Zug werden im Jahr 2014 in jeder Zuger Gemeinde stattfinden. Ziel wird es sein, verschiedene Generationen auf kreative Weise zur Zuger Luftqualität zu sensibilisieren. Mit Spannung wird die Durchführung der Anlässe erwartet!



Luzerner Schlaftage

Die Luzerner Schlaftage wurden im März 2013 mit einem überarbeiteten Konzept bereits zum achten Mal durch die Interessengemeinschaft Luzerner Schlaftage durchgeführt. Neu gab es in den Gastronomieräumlichkeiten des SBB-Bahnhofs Luzern ein halbtägiges Fachsymposium für medizinische Fachpersonen. Das Thema war «Schlaf und Herz – eine wichtige Allianz». Nationale und internationale Referenten wie beispielsweise Herr Prof. Paul Erne oder Herr Prof. Ingo Fietze stellten den Teilnehmenden neue Erkenntnisse und Studien zum Thema Herz und Schlaf vor. Eine angeregte Fallbesprechung rundete den Anlass ab.

Für die Öffentlichkeit fand ebenfalls eine Veranstaltung zum Thema Schlaf statt. In den Referaten von Herrn Prof. Jürgen Zullyer oder Herrn Markus Weder, EMPA, ging es beispielsweise um den «gesunden Schlaf» und konkrete Erkenntnisse aus der Schlafforschung. Immer wieder bot sich für die über 120 Zuhörenden die Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen und mit den Spezialisten zu diskutieren. Workshops mit praktischer Anleitung zu Entspannung und Erholung wurden parallel zu den verschiedenen Referaten angeboten.

Bereich Sozialberatung

Im vergangenen Vereinsjahr war es ein Schwerpunkt, das Sozialberatungskonzept der Lungenliga Schweiz in unserer Institution zu verankern. Die Sozialarbeiterin, Frau Barbara John Stofer, übernahm diese umfassende Aufgabe in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer und der Bereichsleiterin Heimtherapie. Nebst diesen strukturellen Aufgaben wurden mit rund 20 Personen umfassende, längerfristige Beratungssequenzen zu psychosozialen Themen durchgeführt. Zusätzlich fanden sehr viele Kurzberatungen durch die Bereiche Heimtherapie und Sozialberatung statt. Es zeigt sich, dass dieses Angebot von vielen Personen genutzt wird. Im kommenden Jahr wird es ein Schwerpunktthema sein, die Schnittstellen zwischen Betreuung und Beratung weiter zu optimieren.

Auszug aus den öffentlichen Aktivitäten der Lungenliga Luzern-Zug 2013

Datum	Anlass	Aktivitäten
5. März	Informationsveranstaltung «Feuchtigkeit und Schimmelpilze»	Anlass für alle Interessierten; ausgewiesene Fachpersonen referierten zu den Themen Gesundheit, Heizen, Lüften, Bauen sowie Mietrecht
15. bis 17. März	Gesundheitstage Zug	Lungenfunktionstests und Vorstellung Lungenliga
21. und 22. März	Luzerner Schlaftage	Referate für Fachpersonen und Öffentlichkeit zum Thema «Schlaf»
27. April	Stadtlauf Luzern	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
5. Mai	Sportplausch in Magglingen	Informationen zum Thema Asthma und Sport: Kinder können verschiedene Sportarten unter Anleitung von Sportgrössen ausprobieren
25. Mai	Papierflugi-Wettbewerb	Anlass für Kinder in Luzern; Durchführung von spielerischen Lungenfunktionstests für Kinder
17. Juli	Schnellscht Chatzestrecke	Sprint-Wettbewerb für Jugendliche, Finanzierung der Siegerpreise
18. August	slowUp Sempachersee	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
18. Oktober	Testamente richtig verfassen – Zukunft gestalten	Informationen durch Herrn Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar
4. September	O2-Jahrestreffen	Jahrestreffen für Sauerstoffpatienten, Referat von Herrn Dr. Ingo Fengels und einem Unterhaltungsteil
27. Oktober	SwissCity Marathon Luzern	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
7. bis 12. November	Zentralschweizer Bildungsmesse (ZEBI)	Abgabe Infomaterial zum Projekt Rauchfreie Lehre; Messe Luzern



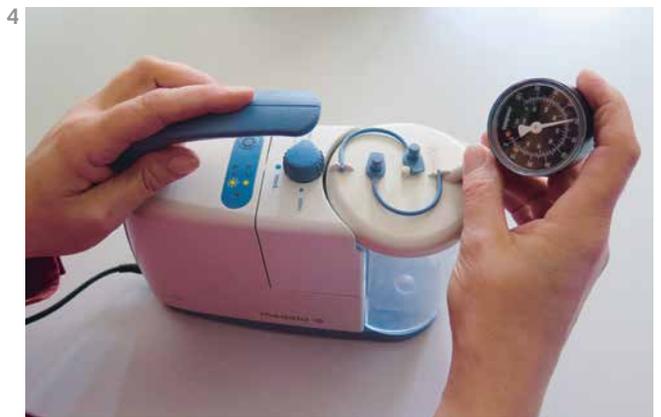
1 Informationsstand am Stadtlauf Luzern



2 «Luftikus» an der ZEBI

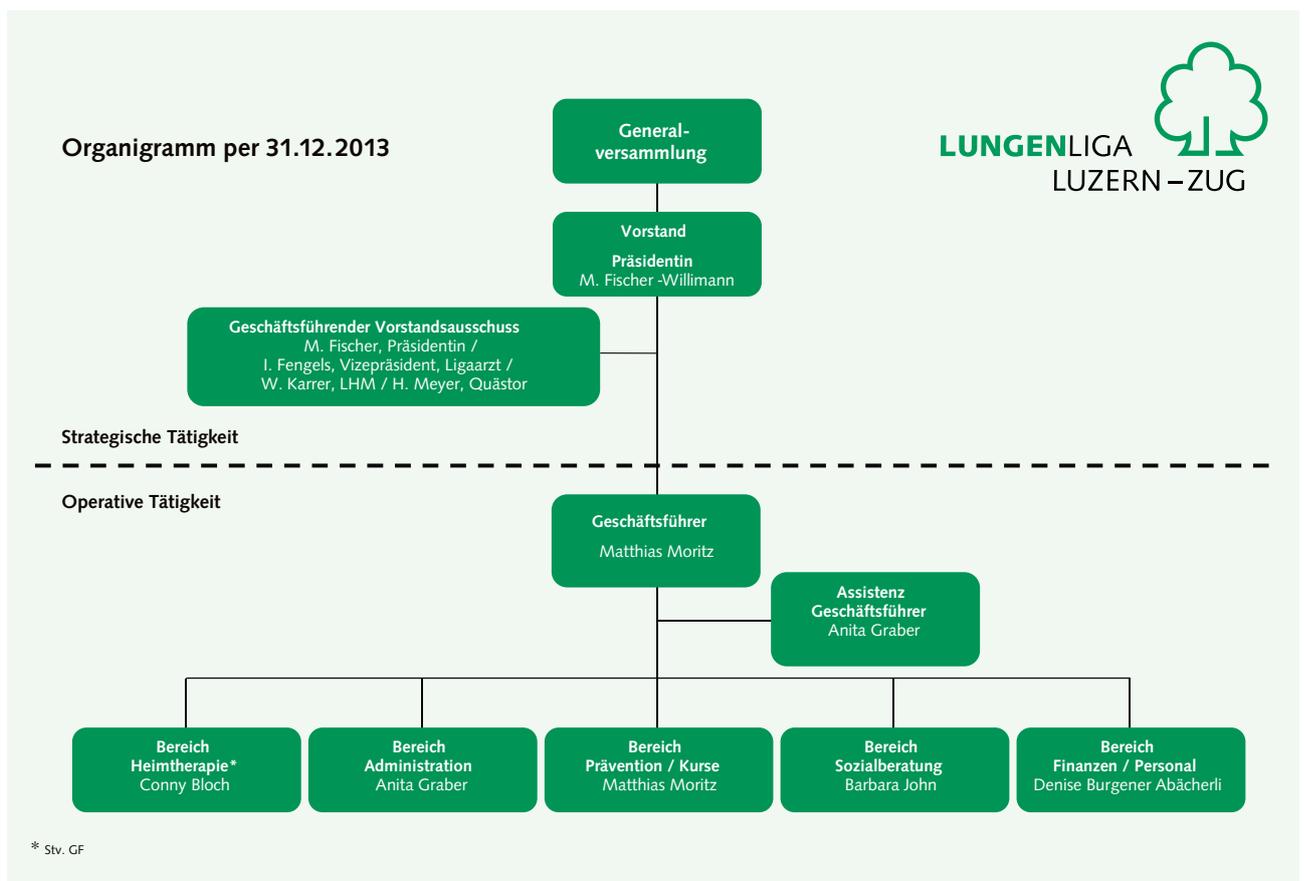


3 Teamausflug mit Flyer in Huttwil



Vorbereitung der Hausbesuche; Frau Cornelia Müller, Mitarbeiterin Heimtherapie, Abteilung Sauerstoff und Inhalation

Organigramm der Lungenliga Luzern-Zug





Vorstand & Mitarbeitende

Vorstand



Margrit Fischer-Willimann
Sursee
Lic. iur. / ehem. Regierungsrätin
Präsidentin



Blasius Britschgi
Ballwil
Schreinermeister



Guido Bühlmann
Luzern
ehem. Rektor



Ingo Fengels
Luzern
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen



Peter Dür
Steinhausen
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen



Ursula Issler
Hünenberg
Dr. med. Fachärztin für
Kinder und Jugendliche



Werner Karrer
Crans-Montana
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen



Lukas Kern
Hünenberg
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen
seit 1.7.2013



Hans Meyer
Horw
Bankfachmann



Hans-Peter Roost
Luzern
Dr. phil. nat.



Ursula Stalder
St. Erhard
Gesundheitspflegefachfrau



Petra Studer-Alessandri
Schüpfeim
Dr. med.



Thomas Tschümperlin
Luzern
Rechtsanwalt und Notar

Geschäftsleitung



Matthias Moritz
Geschäftsführer
Bereichsleitung Prävention

Assistenz Geschäftsführer



Anita Graber
Bereichsleitung
Administration,
Assistentin GF

Administration



Margrit Bieli
Administration,
Telefon / Empfang



Helen Deflorin-Karrer
Administration,
Telefon / Empfang



Klara Hurschler
Geräteunterhalt



Janine Roos
Administration



Ursina Scherer
Internet / Intranet

Prävention / Kurse



Sandra Isler
Projektleiterin Gesund-
heitsförderung und
Prävention



Heidi Kurmann
Sachbearbeiterin
Gesundheitsförderung
und Prävention



Denise Plüss
Sachbearbeiterin
Gesundheitsförderung
und Prävention



Carmen Wicki
Projektleiterin Gesund-
heitsförderung und
Prävention

Finanzen / Personal



Denise Burgener Abächerli
Bereichsleitung
Finanzen und Personal
seit 1.9.2013



Nicole Schütz-Furler
Bereichsleitung Finanzen
und Personal
bis 31.8.2013



Myrtha de Gasperi
Sachbearbeiterin Finanz-
und Rechnungswesen
bis 30.6.2013



Monika Wüthrich
Sachbearbeiterin Finanz-
und Rechnungswesen
seit 1.9.2013

Sozialberatung



Barbara John
Sozialarbeiterin

Heimtherapie



Conny Bloch
Bereichsleitung Heim-
therapie, TB, Stv. GF



Brigitta Arnold
Beratung CPAP, TB
seit 1.4.2013



Andrea Blankenhorn
Beratung CPAP,
Inhalation, Sauerstoff



Regula Felder
Beratung Inhalation,
Sauerstoff, Sauerstoff-
auslieferung



Heidi Filardo
Beratung CPAP,
Inhalation, Sauerstoff



Michèle Hänggi
Beratung Inhalation,
Sauerstoff, TB



Ruth Huber
Beratung CPAP



Cornelia Müller
Beratung Inhalation,
Sauerstoff



Pia Oswald
Beratung CPAP



Sarah Peralta
Beratung Inhalation,
Sauerstoff



Martina Schmid
Beratung CPAP,
Inhalation, Sauerstoff
seit 1.7.2013



Petra Seiler-Weibel
Beratung Inhalation,
Sauerstoff



Marita Seleger
Beratung CPAP,
Inhalation, Sauerstoff



Thomas Seleger
Sauerstoffauslieferung



Sabine Stadelmann
Beratung CPAP



Lucia Stöckli
Beratung CPAP,
Inhalation, Sauerstoff,
Stv. Bereichsleiterin



Tanja Schärli
Beratung Inhalation,
Sauerstoff, CPAP, TB



**Andrea Waldispühl-
Hofstetter**
Beratung CPAP,
Inhalation, Sauerstoff
bis 31.5.2013

Kurse & Einzelberatungen

KURSE

Kurs «Atmen und Bewegen für Erwachsene»	2010	2011	2012	2013
Anzahl Kurse zu 10 Lektionen	16	15	13	14
Teilnehmende total	123	106	93	88

Kurs «Powerlungs – Rudertraining für Jugendliche mit Asthma»	2010	2011	2012	2013
Anzahl Kurse zu 48 Lektionen	5	4	5	2
Teilnehmende total	49	26	53	23

Kurs «Wassergewöhnung und Schwimmen für Kinder»	2010	2011	2012	2013
Anzahl Kurse zu 10 – 12 Lektionen	30	22	14	8
Teilnehmende total	222	168	96	59

EINZELBERATUNGEN

Rauchstopp-Einzelberatungen	2010	2011	2012	2013
Beratungsgespräche Kt. Luzern			14	10
Beratungsgespräche Kt. Zug			30	20

Patienten-Treffen & Mitglieder

PATIENTEN-TREFFEN

Schlafapnoe-Patienten	2010	2011	2012	2013
Schlafapnoe-Forum Teilnehmende	160	58	49	
Anzahl Treffen ERFA-Gruppen	11	10	10	10
Teilnehmende total	69	90	82	48

Sauerstoff-Patienten	2010	2011	2012	2013
Sauerstoff-Jahrestreffen Teilnehmende	37	25	25	32
Anzahl Treffen ERFA-Gruppen	7	6	6	7
Teilnehmende total	27	46	53	59

Sportplausch für Kinder in Magglingen	2010	2011	2012	2013
Teilnehmende total	4	26	30	30

MITGLIEDER

	2010	2011	2012	2013
Anzahl Mitglieder	429	415	406	399



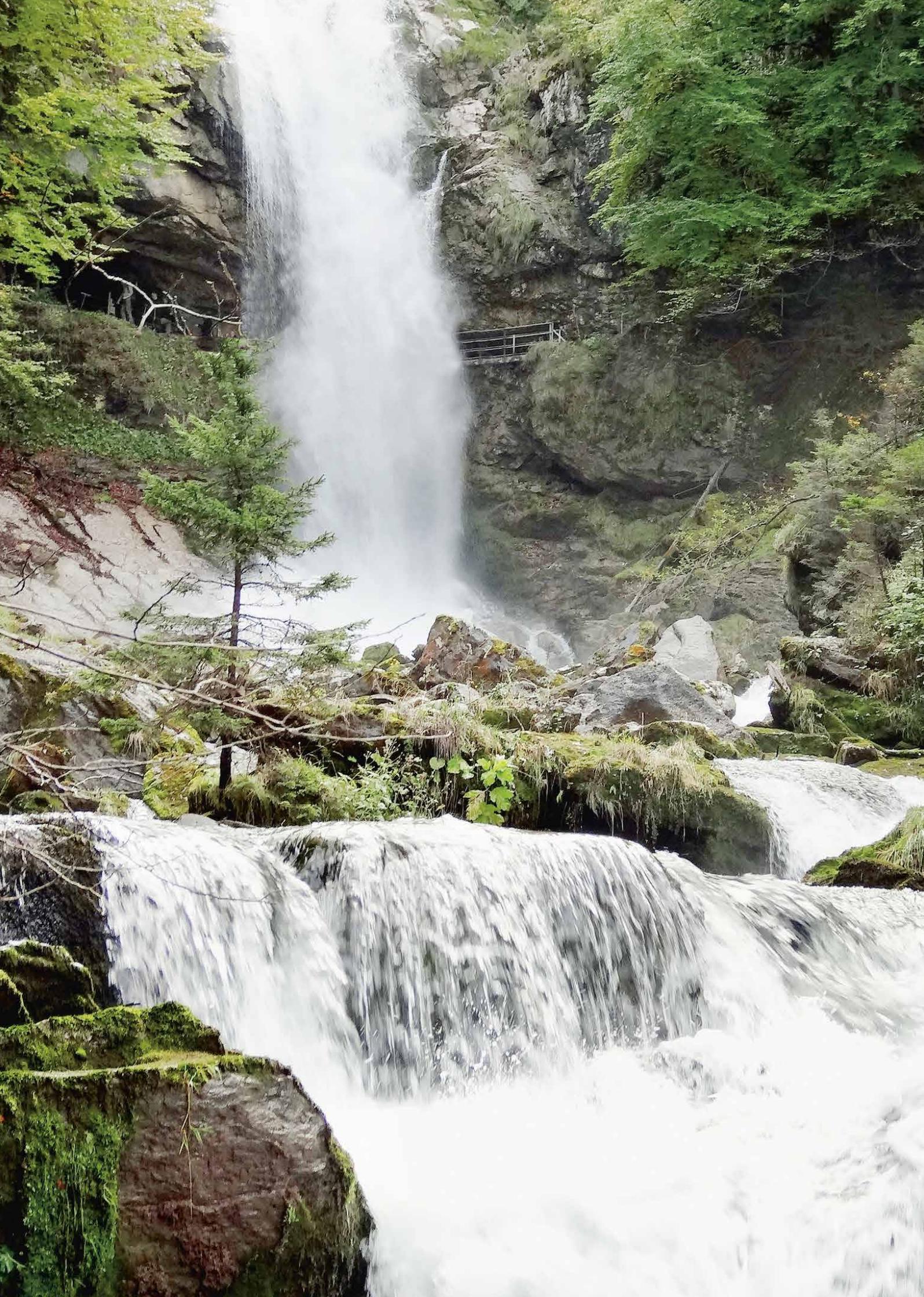
Jahresrechnung 2013

Eine vollständige Version der Jahresrechnung ist im Internet abrufbar unter www.lungenliga-luzern-zug.ch.

BILANZ	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Flüssige Mittel	1'200'538	930'186
Wertschriften	2'361'894	2'158'557
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	966'299	1'035'031
Forderungen Gemeinwesen	8'961	9'173
Vorräte	325'041	243'833
Aktive Rechnungsabgrenzung	293'243	225'940
Umlaufvermögen	5'155'976	4'602'720
Finanzanlagen	1'001	1'001
Sachanlagen	2'655'646	2'772'487
Immaterielle Anlagen	78'894	89'642
Anlagevermögen	2'735'541	2'863'130
AKTIVEN	7'891'517	7'465'850
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77'413	50'015
Verbindlichkeiten Gemeinwesen	150'732	166'173
Passive Rechnungsabgrenzung	477'355	200'125
Kurzfristiges Fremdkapital	705'500	416'313
Organisationskapital	5'161'597	5'020'996
Freie Fonds	1'917'000	1'887'940
Bilanzgewinn	107'420	140'601
Organisationskapital	7'186'017	7'049'537
PASSIVEN	7'891'517	7'465'850

ERFOLGSRECHNUNG	2013 CHF	2012 CHF
Beiträge öffentliche Hand	145'367	402'360
Spenden, Mitgliederbeiträge	174'390	157'783
Heimtherapie für Lungenkranke	3'607'748	3'551'323
Leistungserbringung an Dritte	42'457	22'126
Sonstige Bereiche	14'490	7'354
Projekte	91'053	122'611
Kurswesen	37'336	59'581
Benefizkonzert	0	31'351
Debitorenverluste	-7'349	-14'092
TOTAL Betriebsertrag	4'105'492	4'340'397
Heimtherapie für Lungenkranke	-385'639	-445'018
Sonstige Bereiche	-183'454	-190'393
Projekte	-96'749	-127'458
Kurswesen	-9'454	-23'087
Personalaufwand	-1'414'066	-1'387'836
Reise und Repräsentationsaufwand	-14'827	-9'927
Raumaufwand, Energie und Entsorgung	-67'431	-68'936
Unterhalt und Reparaturen	-7'960	-13'685
Fahrzeugaufwand	-27'399	-25'982
Versicherungen, Abgaben	-4'521	-2'499
Verwaltungsaufwand	-111'924	-133'625
Werbeaufwand	-46'796	-136'633
Sonstiger Betriebsaufwand	-50'328	-22'902
Abschreibungen Sachanlagen	-730'241	-700'390

Abschreibungen immaterielle Anlagen	-23'838	-21'123
Direkter Projektaufwand	-3'174'627	-3'309'494
Personalaufwand	-696'480	-623'520
Reise und Repräsentationsaufwand	-9'170	-10'260
Raumaufwand, Energie und Entsorgung	-33'212	-30'971
Unterhalt und Reparaturen	-3'920	-6'148
Versicherungen, Abgaben	-2'227	-1'123
Verwaltungsaufwand	-55'127	-60'035
Werbeaufwand	-23'049	-61'386
Benefizkonzert	0	-71'650
Sonstiger Betriebsaufwand	-24'788	-10'290
Abschreibungen Sachanlagen	-32'503	-31'262
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-11'741	-9'490
Administrativer Aufwand	-892'217	-916'135
TOTAL Betriebsaufwand	-4'066'844	-4'225'629
Betriebsergebnis	38'648	114'768
Finanzerfolg	91'030	108'986
Ausserordentlicher Erfolg	0	-3'570
Übriger betriebsfremder Erfolg	6'802	0
Erfolg aus Nicht-Betriebsliegenschaft	0	6'238
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	136'480	226'422
Zuweisungen	-131'899	-685'000
Verwendungen	102'839	599'179
Jahresergebnis	107'420	140'601



Geldflussrechnung

	2013 CHF	2012 CHF
MITTELFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	136'480	226'422
Abschreibung betrieblich	798'323	762'265
Zunahme/Abnahme Wertschriften	-203'337	-279'348
Zunahme/ Abnahme Forderungen aus L+L	68'944	-163'174
Zunahme/Abnahme Vorräte	-81'208	-55'177
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-67'303	-732
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	11'957	46'823
Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	277'230	-140'636
Mittelfluss auf Geschäftstätigkeit	941'086	396'443
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Sachanlagen	-645'902	-814'451
Investitionen Finanzanlagen	0	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	3'345
Investition immaterielle Anlagen	-24'832	-25'168
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-670'734	-836'274
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	270'352	-439'831
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Flüssige Mittel am 1.1.	930'186	1'370'017
Flüssige Mittel am 31.12.	1'200'538	930'186
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	270'352	-439'831

Spendenherkunft/-verwendung

SPENDENHERKUNFT		CHF
Fundraising Lungenliga Schweiz		120'138
Ordentliche Spenden		36'963
Ausserordentliche Spenden (Legate Schweizer Spenden von der Lungenliga Schweiz)		1'359
Total eingesetzte Spenden für 2013		158'460

SPENDENVERWENDUNG		
Kurswesen	Kurzbeschrieb	CHF
Patienten-Jahrestreffen	Tagung für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten sowie ihre Angehörigen	6'500
ERFA-Gruppen	Erfahrungsaustausch für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten	4'500
Sportplausch Magglingen	Für Kinder mit Asthma	8'500
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	13'000
Schwimmkurse	Für Kinder mit Atemwegserkrankungen	1'000
Powerlungs	Ruderkurse für Jugendliche mit Asthma	15'000
Zwischentotal Kurse		48'500

Asthma-Notfall vermeiden

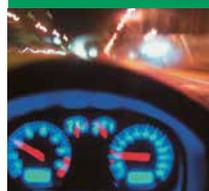


Symptome rechtzeitig erkennen – Notfälle vermeiden. Für eine bessere Lebensqualität, trotz Asthma. Mehr Infos unter www.lungenliga.ch.

www.lungenliga-luzern-zug.ch



Am Steuer eingennickt?



Machen Sie den Risiko-Test für erhöhte Tagesschläfrigkeit unter www.lungenliga.ch. Der wiederkehrende Atemstillstand im Schlaf – das Schlafapnoe-Syndrom – kann die Ursache sein.

www.lungenliga-luzern-zug.ch



Projekte	Kurzbeschreibung	
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemwegs- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind.	3'000
OSAS-Unfallverhütung	Präventionsprojekt in der ganzen Schweiz zur Unfallverhütung bei Berufsschauffeuren mit Schlafapnoerisiko	13'500
Allergiepräventionsberatung	Beratung	1'000
Luzerner Schlaftage	Veranstaltung zur Vermittlung von Fachinformationen rund um das Thema Schlaf	4'500
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests; teilw. mit Erläuterung der Resultate durch Fachärzte	Gesundheitstage Zug	4'500
	SwissCity Marathon Lucerne	8'500
	Stadtlauf Luzern	6'000
	slowUp Sempachersee	5'000
Tabakprävention	Kinder und Jugendliche	500
	De schnellscht Chatzestrecke	6'000
	Rauchfreie Lehre in Luzern und Zug	14'000
	Experiment Nichtraucher plus	1'000
Prävention in Umwelt- und Luftreinhaltungsprojekten	Heimatluft Zug	15'000
	Innenluft und Aussenluft	12'000
	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug	12'000
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Basisdienstleistungen in den Bereichen: Asthma, COPD, OSAS, Nikotin, TB und Umwelt	3'460
Zwischentotal Projekte		109'960
Total verwendete Spenden im 2013		158'460



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der

Lungenliga Luzern-Zug, Ebikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Luzern-Zug für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Aarau, 2. April 2014

BDO AG

Christian Wyrsch

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Daniel Zumbühl

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung



DIE LUNGENLIGA IN IHRER NÄHE

Geschäftsstelle

Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon
Telefon 041 429 31 10, Fax 041 429 31 11
info@lungenliga-lu-zg.ch
www.lungenliga-luzern-zug.ch

Beratungsstelle Baar

Hochhaus, Landhausstrasse 21/ 5105, 6340 Baar

Beratungsstelle Sursee

Buchenstrasse 5, 6210 Sursee

Spendenkonto PC 60-217-6

